



NÖ Sozialpartner einig – 2G-Kontrollpflicht muss fallen

Die NÖ Sozialpartner Arbeiterkammer (AKNÖ), ÖGB Niederösterreich, Landwirtschaftskammer (LK NÖ) und Wirtschaftskammer (WKNÖ) begrüßen das heute von der Bundesregierung präsentierte Ende des Lockdowns für Ungeimpfte. Sie fordern weitere Schritte, konkret ab kommenden Montag ein Ende der 2G-Kontrollpflicht.

27.01.2022, 7:57

„Dem Lockdown-Ende für Ungeimpfte müssen nun weitere Schritte am Weg zurück zur Normalität folgen.“ 



Markus
Wieser

Präsident AK NÖ



Wolfgang
Ecker

Präsident WKNÖ



Johannes
Schmuckenschlager

Präsident LK NÖ

© AKNÖ | FRANZ BALDAUF | PHILIPP MONIHART

v.l.n.r.: AKNÖ-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager

„Dem Lockdown-Ende für Ungeimpfte müssen nun weitere Schritte am Weg zurück zur Normalität folgen. Konkret muss mit Beginn der Impfpflicht die enorme Zusatzbelastung der 2G-Kontrollen fallen. Diese sind für die Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfach nicht mehr tragbar“, sind sich die Sozialpartner-Präsidenten Markus Wieser (AKNÖ - ÖGB NÖ), Johannes Schmuckenschlager (LK NÖ) und Wolfgang Ecker (WKNÖ) einig.

„Die Unternehmen waren nie der Ort, an dem sich das Virus verbreitet. Das muss nach knapp zwei Jahren Pandemie allen klar sein. Die Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich immer an die Vorgaben gehalten und halten sich auch weiterhin daran. Unsere Betriebe garantieren Sicherheit“, betont Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker, der in diesem Zusammenhang auch auf eine Lockerung der Sperrstunde in der

Gastronomie pocht.

AKNÖ-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser: „Die Kontrollen sind für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht zumutbar und eine große Belastung. Tagtäglich sind sie mit Anfeindungen konfrontiert und gehen mittlerweile mit viel Angst zur Arbeit. Das ist unzumutbar für die ArbeitnehmerInnen.“

„Wir brauchen in der aktuellen Situation einen neuen Blick auf die Corona-Situation. Wegen der kommenden Impfpflicht gehört die aktuelle 2G-Regel hier sicher nicht mehr dazu. Praxisnahe und verhältnismäßige Maßnahmen sind das Gebot der Stunde“, so der Präsident der Landwirtschaftskammer NÖ Johannes Schmuckenschlager.

Das könnte Sie auch interessieren



WKNÖ: Aktuelle Studie zeigt gestiegene Anforderungen in Lehrberufen

WKNÖ-Präsident Ecker: Inhaltliche Anforderungen aufgrund neuer Technologien, Methoden und Verfahren in den letzten 10 Jahren gestiegen. Aktuell steigende Lehrlingszahlen bestätigen Attraktivität der Lehre. [➤ mehr](#)



Wolfgang Ecker
Präsident der WKNÖ

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wichtiges Thema“



Vera Sares
FIW-Landesvorsitzende

Kinderbetreuungspaket fördert Vereinbarkeit von Familie und Beruf

WKNÖ-Präsident Ecker/FIW-Vorsitzende Sares: Novelle des Kindergartengesetzes bringt Verbesserungen für Selbstständige sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter [➤ mehr](#)

„Wenn die Energiepreise schon hoch sind, braucht es keine zusätzliche Belastung!“

Wolfgang Ecker
WKNÖ-Präsident



WKNÖ-Präsident Ecker: Mittelfristige Energiehilfen werden dringend benötigt

Energiehilfen müssen rasch und unbürokratisch zeitlich ausgeweitet werden. Forderung nach Aussetzen der CO₂-Bepreisung > mehr